

I.14/ 2018 H

Hope Theatre Nairobi

Tournee 2019

Kenya Art Projects e.V. Stuttgart

beantragt: 3.500,- €

Bearbeitung: W. Matheis-Bittner

www.hope-theatre.info

<https://hopetheatrenairobi.wordpress.com>

Das Hope Theatre Nairobi ist eine sozial-politische Theatergruppe aus Nairobi (Kenia), die 2009 vom deutsch-österreichischen Regisseur Stephan Bruckmeier mit jungen Erwachsenen aus den Armenvierteln der Metropole gegründet wurde. Seitdem trainiert das Ensemble eigenständig und kontinuierlich in Kariobangi, einem Slum im Gebiet der legendären Mülldeponie und arbeitet immer wieder projektbezogen mit RegisseurInnen, SchauspielerInnen und StudentInnen aus Europa und Afrika.



Seit 2012 reist das Ensemble jährlich nach Deutschland und präsentiert Stücke zum Thema Fairness im wirtschaftlichen und sozialen Kontext. (Im Internet findet man Ausschnitte aus Auftritten der letzten Jahre sowie den Abschlussbericht der Klima Tour 2018 unter

<https://hopetheatrenairobi.wordpress.com>

Anlaufstellen sind hauptsächlich Schulen mit dem Ziel, das Bewusstsein junger Erwachsener für diese Themen zu schärfen. Im Anschluss an die Aufführungen finden Gespräche über die behandelten Thematiken statt, um das Gesehene zu verstehen, zu diskutieren und zu vertiefen. „So entsteht ein authentischer, nachhaltiger und wichtiger Dialog zwischen den Kulturen.“

2019 geht die Truppe zum 10. Mal auf Europa-tournee und zeigt eine Auswahl ihrer Stücke zum Thema Fairness im wirtschaftlichen und sozialen Kontext.

Der Tourneeplan sieht Auftritte vor in der Zeit vom

11.02. - 24.02. in NRW

25.02. - 17.03. in RLP/ Saarland

18.03. - 12.05. in Baden-Württemberg und Bayern

Dafür sind folgende Produktionen im Angebot:

„Peace“ – politisches Erzähltheater von Stephan Bruckmeier – nur ab Schulstufe 12 und für Abend-



vorstellungen

„Menschenrechte und andere Kleinigkeiten“ – eine politische Revue zum Thema Gerechtigkeit, Kinderrechte und Gleichstellung von Margit Niederhuber, Karin Wirnsberger und dem Ensemble des Hope Theatre Nairobi

„Stop breathing – it can damage your health“ – eine politische Revue zum Klimawandel von Natalia Roizzenon-Sipple und Hannes Lauer

„Wasser!“ – eine politische Revue zur Grundlage unseres Lebens von Judith Kunz

„The Fair Trade Play“ – eine politische Revue zum fairen Handel von Stephan Bruckmeier und dem Ensemble des Hope Theatre Nairobi

(Buchungen unter l.roth@web.de möglich)

Den Mitwirkenden ist es ein Anliegen, das komplexe Beziehungsgeflecht zwischen Afrika und Europa von afrikanischer Seite unsentimental, urban und authentisch zu beleuchten.

Der Verein Kenya Art Projects e.V. wurde 2011 gegründet, um die Theaterarbeit in Kenia partnerschaftlich zu unterstützen. Der Verein ist vor allem für die Organisation der Tourneen sowie für Fundraising zuständig.

In Kenia ist die Gruppe seit Herbst 2016 eine selbst verwaltete NGO mit 3 Frauen im Vorstand. Die Arbeit der Gruppe fokussiert sich primär auf die Aufklärung von Frauen und Kindern, um ihnen neue Chancen und Perspektiven aufzuzeigen. Zu den wichtigsten Projekten gehören: regelmäßige Workshops im kifafa Epilepsie-Waisenhaus für Mädchen, im Langate Frauengefängnis Nairobi sowie in den Kamiti Mayimum Jugendstrafvollzugsanstalten Nairobi und eine eigene Kindergruppe in Mathare Slums, die Hope Theatre Juniors.

Zu ihrer Tournee schreiben die Antragsteller:

„Gerade in Zeiten wie diesen ist es besonders wichtig, Afrika nicht nur als Problembezirk zu zeigen, der uns angeblich unseren Wohlstand streitig macht, sondern auch als Kontinent von Menschen, die trotz unserer wirtschaftlichen Ausbeutung an ihrer beruflichen Zukunft arbeiten, trotz ihrer Herkunft aus den Slums positiv und leidenschaftlich von ihrer Heimat

erzählen und die globalen Themen kritisch und aufgeschlossen aus afrikanischer Sicht beleuchten....“

Ich selbst habe im Frühjahr einen Auftritt der Gruppe an der Schule meiner Kinder gesehen und war von den Theaterstücken beeindruckt.

Die Gesamtkosten der 13-wöchigen Tournee 2019 (inklusive Vorbereitungs- und Probenzeit in

Nairobi von November bis Januar) sind mit 57.000,- EURO kalkuliert.

Das Ensemble besteht aus 10 Personen. Zuschüsse sind bei FairTrade Deutschland, Landeszentrale RLP, Staatsministerium BW gestellt. Von den Schulen wird eine Gage von 500,-€ erhoben, an Abendeeinnahmen werden 5.000,-€ erwartet. Bei der asb werden 3.500,-€ beantragt. Es verbleibt ein Eigenanteil von 11.500,-€.